

Nähere Informationen / Kontakt:
<mailto:iz1@uni-wuppertal.de>

25.06.2025
16:30 Uhr

Lokalisieren oder Finden? Wassersuche im Imperialismus und im Krieg

Robert Pursche
(Tübingen)

Der Vortrag fokussiert auf historische Szenarien, in denen Menschen Wassermangel erlebten: die koloniale Landnahme im Zeitalter des Hochimperialismus seit dem späten 19. Jahrhundert sowie die beiden Weltkriege im 20. Jahrhundert. In dieser Zeit intensivte sich insbesondere durch die Hydrogeologie die wissenschaftliche Erforschung der Lokalisierung unterirdischer Wasservorkommen, während die uralte und allseits umstrittene Wünschelrutengängerei weiterhin Anwendung fand. Anhand von Fallbeispielen aus der Geschichte des British Empire und des deutschen Imperialismus sollen unterschiedliche Methoden zur Wassersuche betrachtet werden, die in trockenen Gebieten Afrikas, des Mittelmeerraums und des Nahen Ostens zum Einsatz kamen. Die historische Betrachtung der Wassersuche in transimperialen und militärischen Kontexten soll zeigen, welches Wissen und welche Techniken unter dem Handlungsdruck von (existenziellen) Mangelsituationen eingesetzt wurden. Dabei möchte ich auch die Frage diskutieren, ob und inwiefern es dabei um einen Unterschied zwischen Lokalisieren und Finden geht.

BUW | Campus Griffenberg
Raum O.13.21
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

